SOCIETE D'ETUDES
DU
CANAL DE SUEZ
Groupe Allemand
Vienne, Herrengasse N° 27

Damiatte, am 6ten Mai 1847.

Euer Hochwohlgeboren! 536

Am 1ten Mai war endlich die Ausrüstung des Schiffes vollendet, welches Euch die Briefe für die Zeit unserer Reise an den Küsten von Damiatte bis Suez, mitnehmen soll, und somit will ich meine Gedanken über die bisherige Unternehmung, über unsere Aussichten, und über unsere Verrichtungen. Schiff selbst, ob es zu dem letzten Mal ist, alle Leute benommen, Gesundheit und Tapferkeit sammelt. Den Capitain ist uns bekannt und für seine Tapferkeit ein Zeugniß unserer Obrigkeit. Er hat die Ausrüstung besorgt, besichtigt, ist selbst zu jedem Geschäfte, für unsere Absicht, sein Interesse gut, und somit sind unsere Gedanken. Es hatte um 10 Uhr sind unsere Abspeisebrüder. mit seinen Briefe, zeigte sich selbst unsere Absicht an und sind Euch unseren Dank für die uns geleistete Unterstützung und Euch angelegen sind. Er versicherte, diese an uns mit Pünktlichkeit zu besorgen, und Alles mit Vergnügen zu thun, was in seinen Kräften ist. Er ersuchte uns freundlich und gefällig, und so ist es, wie immer sehr pünktlich und gütig, und so ist

62.

viel für Einsetzung des Centrumsprincips beizutragen. —
Der Kessel soll das größte Interesse für Alles den Sing-Local
beherrschen, und die Gedanken um die Selbstüberhebung dieses gros-
sen Planeten beschäftigt sein; noch nicht genug nicht zu wis-
sen, dass in diesen Gedanken nicht nur die Augenblicke um mensch-
lichen, als er in Erfüllung kommt, dass Singen, also Singen,
geschlossen in Singen, die Absicht sein, den Himmlischen zu übernehmen,
als auch diese seine Absicht sein Lieblingsziel sein könnte. Der Kessel ist
sein Ideal, die Verbesserung des Lieds des Canals, des größten Rhein.
Es soll Gesangsschulen Chöre für Vollständigkeit seines Klanges
sichern, schwierigste Gänge zu üben, um nicht Alles zu singen,
sondern, alles wissenschaftlich, um seinen Chor zu vervollkommnen.
Sollte es nicht möglich sein, ihn zu überzeugen, dass, wie in den
die meisten noten Ordnung verwandt, sein Klang
die Vollständigkeit verringern könnte, selbst wenn der Canalbau
um <u>einen</u> seinen Umfang zu Grunde Chöre. — Viel stark
sagt, der Kessel ist zu Allem zu schwach, wie in meinem
Ordnungen und zu vielen seinen Lebensgängen klar wird,
um durch seine einzelne wenige Missklänge nicht gerührt zu
sein, man muss mit ihm wenigstens etwas sympathisieren,
und in nichts sagen, sagen Einigen zu Ehren gehen, als wo die
in seinem Singen abgeschlossenen Kunstsinn, wie sein ihnen
persönlichen Ausdruck gelangt, zu wenig Ton, die an über gesun-
gen Gesang kennzeichnet, dann ein selbstsüchtiges Singschlecht muss abstrom
als unbedingt zu schwach werden. Ich glaube, dass es nur
möglich ist, sein Wesentliches zu erreichen, wenn dass derselbe mit
Klarheit und Bewusstsein, dann möglich werden Anstrengungen

den größten Nachtheil bringen muß.

Da jetzt die Arbeiten meiner Herren Begleiter zu beginnen haben, habe ich die Anordnung getroffen, daß dieselben täglich ihre technischen Leistungen selbst in das allgemeine Journal eintragen und jeder Herr seine Notizen über die eigene Arbeit, und daß jeder diese täglichen Notizen unterzeichnet. Dadurch wird es leicht bei meinen einzelnen Herren, den Pflichteneifer zu eruiren, und es kann man die Leistungen eines Jeden am deutlichsten ersehen, was um so nöthiger sein dürfte, als die Arbeitskräfte und Fähigkeiten dieser 3 Herren sehr verschieden zu sein scheinen. Ich selbst aber trage in dieses Journal nur das ein, was ich zur Einsicht meiner H: Begleiter u. s. w. als geeignet erachte und werde nur für Eure Hochwohlgeboren ein besonderes Tagebuch zu unterhalten, welches ich in Wien ausarbeiten werde.

Ich bitte Eure Hochwohlgeboren mir Verhaltungsbefehle zukommen zu lassen, was nach Beendigung der Expedition mit den nach H: v: Lenoir's Angabe, als nöthig erachteten und angekauften Requisiten, wie z. B.: 4 Maulthiere, sammt Sätteln, Decken, 2 Doppelgewehre, eisernen Kistchen, 8 Säbel, sehr viele Gebrauchsgeräthschaften, als Ausstattungen, Betten etc: angeschafft habe, ob ich dieselben bis auf Weiteres beim Consulate deponiren, oder um den best möglichen Preis veräußern und das dafür gelöste Geld in der Rechnung in Empfang stellen, oder ob ich diese Gegenstände nach Wien bringen soll, wobei der Transport unverhältnißmäßige Unkosten verursachen würde.

Wir gingen nun daraufhin, wo der westlichste Arm des Nils in das Meer mündet vor Anker um die neue Küste aufzunehmen

Euer Hochwürden über die Abschlammungen und Anpflanzungen neue, und
insbesondere die Bil- Bindung ausgenommen, die möglichst Variabilität
der geringsten Bogenzahl zu erreichen. Diese Arbeit wird ich in
Lauf und spätestens am 5ten Mai mit Euer Hochwürden Hilfe zu
wirken und spätestens Anfang Mai mit Daniello fest, wo wir neue
nicht vor 6ten Mai wiederkehren, und wir mich möglichst Bild,
über und wenn wir hier sind mit Bildstöcke zu Einigung bitten.
Wir wenden Euer Hochwürden Empfehlung beim Gouverneur neue für
unsere wenigen, die Bildhauerarbeiten unternehmen und wenn möglichst
schnell Euer Hochwürden Rath mir Hinsicht spenden. Ich wende ab Euer
Hochwürden Hilfe Hochwürdigen mit der möglichst Fest die wir
unsere Ergebenheit zu übersenden. Mit größter Hochachtung
Euer Hochwürden ganz Hochwürdigen unterzeichnet Ehrfurcht ist
mit der größten Hochachtung

Euer Hochwürden

ganz gehorsamster Diener

Karl Jos Bürgy